



## Moderierter Programmdialog zur Weiterentwicklung des Berliner Aktionsplans zur Einbeziehung ausländischer Roma

### 7. Online Dialogveranstaltung: Wege in Beschäftigung

05. April 2022, 10:00 – 13:00

Moderation: Dr. Anne von Oswald und Maryna Ravliuk

Nach der ersten Phase des Programmdialogs mit sechs Dialogveranstaltungen und einer Fachveranstaltung im Zeitraum vom 01. Oktober 2020 bis 30. November 2021 werden für das Jahr 2022 insgesamt fünf Veranstaltungen geplant, die im Zuge der Weiterentwicklung des Aktionsplans zur Einbeziehung ausländischer Roma stehen.

Mit dem Programmdialog sollen insbesondere drei Ziele, die während der Evaluation der Jahre 2018/19 als zentrale Handlungsfelder identifiziert wurden, verfolgt werden:

1. Die Gewährleistung eines regelmäßigen Austausches mit dem Ziel einer stärkeren Zusammenarbeit von Verwaltung und Trägern, v. a. Roma-Organisationen, wobei die Bedarfe zur Weiterentwicklung des Programms fortlaufend festgehalten und in den Dialogveranstaltungen berücksichtigt werden. Dabei sollen auch

derzeit nicht geförderte Berliner Roma- und Sinti- Organisationen aktiv mit eingebunden werden.

2. Fortlaufende Professionalisierung der teilnehmenden Projekte bzw. der Projektmitarbeitenden sowie von beteiligten Verwaltungsmitarbeitenden durch integrierte Fortbildungen in den Dialogveranstaltungen: Es geht dabei u. a. um den Ausbau von Expertise und Kompetenzentwicklung in den Themenfeldern der migrationsbezogenen, interkulturellen Sozial- und Beratungsarbeit und ihrer digitalen Ergänzung und Erweiterung; mit besonderem Blick auf die Zielgruppe des Aktionsplans.

3. Die nachhaltige Vernetzung der geförderten Projekte mit einschlägigen Berliner Antidiskriminierungsprojekten zwecks Fachwissens, Verweisberatung, Erfahrungsaustausch und Zusammenführung der Fallmeldungen.

Gefördert von

Senatsverwaltung  
für Integration, Arbeit  
und Soziales



## Inhaltsverzeichnis

7. Online Dialogveranstaltung: Wege in Beschäftigung .....	1
Sektion I: Input zu Sozialgesetzbuch, Drittes Buch - Arbeitsförderung (SGB III) im Vergleich zu SGB I .....	1
Sektion II: Austausch zu Wege in Beschäftigung mit Kurzinputs .....	2
Input 1: Vorstellung der Arbeit des Willkommenszentrums .....	2
Input 2: Bildungsberatung im Land Berlin .....	2
Input 3: Integration in Arbeitsmarkt .....	3
Input 4: Wege in Beschäftigung, Mobile Anlaufstelle für europäische Wanderarbeiter: innen und Roma .....	4

## 7. Online Dialogveranstaltung: Wege in Beschäftigung

Sektion I: Input zu Sozialgesetzbuch, Drittes Buch - Arbeitsförderung (SGB III) im Vergleich zu SGB I

Input: Zugangsmechanismen von Leistungs- und Nicht-Leistungsbezieher\*innen zu Maßnahmen der Arbeitsförderung.

Referentinnen: Dr. Yasemin Haack, Migrationsbeauftragte, Agentur für Arbeit Berlin Süd und Franziska Raufeisen, Migrationsbeauftragte, Jobcenter Treptow-Köpenick.

Die [Präsentation](#) der beiden Referentinnen gibt einen Überblick über die Maßnahmen der Arbeitsförderung für Leistungs- und Nicht-Leistungsbezieher\*innen.

### **Fragen und Antworten sowie nützliche Links und Kontaktdaten:**

- Gibt es die Möglichkeit, dass die Arbeitssuchenden selbst die Richtung des beruflichen Weges bestimmen?

Vieles hängt von den Qualifikationen ab. Die Anerkennung des Diploms steht im Zusammenhang mit dem neuen beruflichen Weg. Wenn der Beruf in Berlin nicht gefördert bzw. anerkannt wird, können wir gemeinsam neue Strategie entwickeln, es kann z.B. eine Umschulung stattfinden. Aber die Menschen sind mehr von der Arbeitslosigkeit bedroht.

Anmerkung: Es gibt keine rumänisch- und bulgarischsprachige Anerkennungsberatung in Berlin.

- Was sind die Ursachen für die Verzögerung bei der Unterlagenabgabe?

Das Problem der längeren Wartezeiten bei der Unterlagenabgabe ist mit der steigenden Anzahl der Arbeitslosen wegen der Coronasituation verbunden.

- 2. Was sollen die nicht literarisierten Menschen bei der Arbeitssuche machen?

Die Literarisierung ist sehr wichtig für die weitere Arbeitssuche. Eine der Möglichkeiten für die nicht literarisierten Menschen sind die Alphabetisierungskurse.

- Wer muss zahlen, wenn schwerbehinderte Menschen eine Arbeit suchen. Kann der Arbeitgeber eine Förderung für Arbeitsstelle von Arbeitsagentur bekommen?

Geregelt ist die Leistung in § 88 ff. SGB III sowie intern durch eine entsprechende Geschäftsanweisung der Bundesagentur für Arbeit. Das Unternehmen erhält die Kosten für die Eingliederungszuschuss. Die Berliner Agentur für Arbeit übernimmt bis 70% der Kosten für schwerbehinderte Menschen.

**Für weitere Fragen zu Berliner Agentur für Arbeit:** [Berlin-Sued.Migration@arbeitsagentur.de](mailto:Berlin-Sued.Migration@arbeitsagentur.de).

## Sektion II: Austausch zu Wege in Beschäftigung mit Kurzinputs

### Input 1: Vorstellung der Arbeit des Willkommenszentrums

Referent: Kava Spartak, Willkommenszentrum Berlin

Willkommenszentrum Berlin ist die Beratungsstelle der Migrationsbeauftragten und Anlaufstelle für Neuangekommene mit Migrationshintergrund ohne deutschen Pass (aber auch für diejenigen, die in Deutschland geboren wurden und Migrationserfahrung haben).

Die Beratung ist mehrsprachig mit vielen Kooperationspartnern, die die Neuangekommenen in unterschiedlichen Bereichen unterstützen.

#### **Fragen und Antworten:**

- Werden die mehrsprachigen Berater flexibel eingestellt?

Die Möglichkeit besteht immer, besonders bei der ersten Beratung. Die Termine werden einzeln verteilt. Momentan beraten wir viel auf Ukrainisch und Rumänisch mit der Hilfe der Übersetzer\*innen.

- Welche weiteren Sprachen der EU sind noch bei der Beratung vorhanden?

Bulgarisch, Russisch, Arabisch, Ukrainisch, Persisch, Polnisch, Türkisch, Englisch, Französisch u.a.

### Input 2: Bildungsberatung im Land Berlin

Referentin: Alina Lange, P:iB - Partnerschaften in der Bildungsberatung, Arbeit und Bildung e.V.

Das P:iB berät und unterstützt die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales bei der Umsetzung der Beratung zu Bildung und Beruf im Themenbereich Partizipation und Migration u.a. bei der kontinuierlichen, fachlichen Weiterentwicklung der Beratung von geflüchteten und zugewanderten Menschen.

Das P:iB organisiert den Austausch des Netzwerks im Themenbereich Partizipation und Migration mit der auftraggebenden Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Außerdem leitet das P:iB Arbeitsgruppen, um die partizipative Weiterentwicklung der Beratungsarbeit zu ermöglichen.

Das P:iB vernetzt kontinuierlich Projekte und Akteur\*innen der zielgruppenspezifischen Beratung für geflüchtete und neuzugewanderte Menschen in Berlin.

Das P:iB fördert die Weiterqualifizierung und Professionalisierung der Berater\*innen des Netzwerks auf Grundlage der Fachkonzepte "Beratung zu Bildung und Beruf" und "Mobile Beratung zu Bildung und Beruf für geflüchtete Menschen in Berlin". Das P:iB sichert die Qualität der trans- und interkulturell sensiblen Beratung durch die Konzeption und Umsetzung des Qualifizierungsprogramms Partizipation und Migration 2. HJ 2022 und eines online-basierten Wissensmanagements.

Das P:iB setzt eine trans- und interkulturell sensible Öffentlichkeitsarbeit für die Willkommen-in-Arbeit-Büros um und fördert die Verbreitung und Etablierung des Beratungsangebots. Das P:iB erarbeitet Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit im Netzwerk mit dem Schwerpunkt Partizipation und Migration.

zur Bildungsberatung in Berlin siehe die Power Point Präsentation.

*Für weitere Fragen:*

Alina Lange

P:iB - Partnerschaften in der Bildungsberatung

Arbeit und Bildung e.V.

[www.aub-berlin.de](http://www.aub-berlin.de)

E-Mail: [alina.lange@aub-berlin.de](mailto:alina.lange@aub-berlin.de)

Telefon: 01704517325

### Input 3: Integration in Arbeitsmarkt

Referent: Alexander Spiertz, JOB POINT BERLIN Neukölln

JOB POINT Berlin – Gefördert von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Wir unterstützen Berlins Arbeitssuchende und Unternehmen seit 2002. Die Vision: Alle Menschen in Berlin haben die Möglichkeit, eine für sie passende Arbeit zu finden, die dazu beiträgt, ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben frei zu gestalten.

Die Mission: Als weltoffene und unkomplizierte Anlaufstelle verbinden wir Arbeitssuchende und Arbeitgebende. Dafür bieten wir Ladengeschäfte mit technischer Ausstattung, kompetente Beratungen, Veranstaltungen und eine eigene regionale Stellenbörse. Durch unsere kostenfreien

Angebote ermutigen wir Menschen in ihrer Entscheidungsfindung und verbessern die individuellen Chancen in der Arbeitswelt.

Berliner Herausforderung: Berliner Arbeitsmarkt ist immer exklusiv: man qualifiziert nicht selber, aber erwartet nur die Fachkräfte. Bei der Beratung beschäftigt man sich viel mit Überzeugungsarbeit.

#### **Fragen und Antworten:**

- Was wird konkret angeboten?

Wir bieten Beratung und Unterstützung in Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Suche nach dem passenden Arbeitsplatz, Orientierungsfragen, Unterstützung beim Bewerbungsprozess, Unterstützung bei der Selbstdarstellung (bei Bewerbungsgesprächen) an.

Input 4: Wege in Beschäftigung, Mobile Anlaufstelle für europäische Wanderarbeiter: innen und Roma

Janka Vogel, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Die wichtigsten Aussagen zur Arbeit der mobilen Anlaufstelle finden Sie in der [Power Point Präsentation](#).

#### Nützliche Links und Kontaktdaten

**Hellenische Gemeinde zu Berlin e.V., [info@gr-gemeinde.de](mailto:info@gr-gemeinde.de)**

Ansprechpartnerin Arbeitskreis Inklusion Geflüchtete mit Behinderung

Johanna Boettcher

Tel. (030) 901723-121

**Beratung zu Bildung und Beruf:** <https://beratung-bildung-beruf.berlin/> sowie die Erstanlaufstellen  
WiA-Büros: <https://www.berlin.de/sen/arbeit/weiterbildung/bildungsberatung/wia-bueros/>

**Arrivo Projekte** bieten Berufsorientierung, Beratung, Qualifizierung, Coaching, fachspezifische Vorbereitungskurse und berufsbezogenen Deutschunterricht an.

Außerdem vermitteln sie in Praktika und Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufsfeldern:  
<https://www.arrivo-berlin.de/>

**EMSA:** Beratung, eine umfangreiche Kompetenzfeststellung, eine berufliche Orientierung, die Vermittlung in Qualifizierungsmodule mit integriertem Fach- und Sprachlernen und die Begleitung bis zum Qualifizierungsbeginn: <https://aub-berlin.de/fuer-erwachsene/emsa>

**Link zu Ausbildung in Sicht Berlin:** <https://www.zgs-consult.de>.

<https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsfoerderung/Leistungen-der-Arbeitsfoerderung/leistungen-der-arbeitsfoerderung.html>

**Anisia Petcu, Familien Forum Harzer Kiez :**

[a.petcu@aspe-berlin.de](mailto:a.petcu@aspe-berlin.de)

1



[www.minor-wissenschaft.de](http://www.minor-wissenschaft.de)